

# PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 29.4.2015

## Rot-Grün lehnt mehr Transparenz, Beteiligung und Kontrolle bei Grundwasserabsenkungen bei Bauvorhaben ab

Seit mehreren Wochen befasst sich die Kommunalpolitik in Hamburg-Nord mit Grundwasserabsenkungen im Rahmen von Neubauvorhaben. Auslöser der Diskussion waren massive Ängste und Sorgen der Anwohner rund um den Eppendorfer Marktplatz und der Bürgerinitiative „Wir sind Eppendorf,“ da es im Rahmen eines Bauvorhabens zu einer unvorhergesehenen Überschreitung der grundwasserrechtlichen Genehmigung gekommen war. Man befürchtete, dass es zu Setzungen im Erdreich kommen könne, sofern Torfschichten unerwartet trockengefallen seien.

### Öffentliche Anhörung findet statt

Auf Initiative des Bezirksabgeordneten Stefan Niclas Bohlen (CDU) fand daraufhin am 30.03.2015 im Bezirk Hamburg-Nord eine öffentliche Anhörung mit Experten statt, die über Grundlagen der wasserrechtlichen Genehmigung zur Grundwasserabsenkung (technische Maßnahmen, Umsetzung und Überprüfung) ausgiebig informierten. Schnell wurde im Rahmen der Diskussion mit den Bürgern deutlich, dass die gängige Praxis zwar durchaus fundiert ist, es jedoch massiv an Transparenz und Information fehlt.

### Regionalausschuss beschließt mehr Transparenz am Eppendorfer Markt

Auf Drängen der Öffentlichkeit und aufgrund eines CDU-Antrages wurde das Thema am 13. April erneut im Regionalausschuss Eppendorf/Winterhude behandelt. Als Erstmaßnahme wurde auf Initiative der CDU ein Antrag für mehr Transparenz hinsichtlich des in der öffentlichen Wahrnehmung stehenden Bauvorhabens in der Eppendorfer Landstraße 106a beschlossen.

### CDU fordert globales Umdenken

Damit dieser Beschluss jedoch kein Einzelfall bleibt und damit künftig alle Bewohner und insbesondere die Grundeigentümer in Hamburg-Nord auf mehr Transparenz zum Schutz Ihres Eigentums hoffen können, forderte der Abgeordnete Stefan Niclas Bohlen (CDU) in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz nun ein globales Umdenken hinsichtlich der Beteiligung, Kontrolle und Transparenz beim Grundwassermanagement bei Neubauvorhaben. Grundeigentümer müssten u.a. über sie betreffende grundwasserrechtliche Genehmigungen schriftlich vor Beginn der Baumaßnahmen informiert werden, sodass im Vorwege ein zivilrechtliches Beweissicherungsverfahren stattfinden könne, so der Bezirksabgeordnete aus Eppendorf.

### Rot-Grün lehnt Transparenz ab

Die rot-grüne Mehrheit im Bezirk Hamburg-Nord hat nun überraschenderweise den Antrag der CDU abgelehnt. *„Es wird somit verhindert, dass Grundeigentümer ihr Eigentum vernünftig vor Schäden durch Grundwasserabsenkungen schützen können. In der Regel erfährt man als Nachbar nichts von Grundwasserabsenkungen. Dies zeigt sich meist erst, wenn Risse am eigenen Haus entstanden sind. Für ein Beweissicherungsverfahren ist es dann zu spät. Es zeigt sich einmal mehr, dass Ängste und Sorgen der Bürger um Leib, Leben und Eigentum von SPD und Grünen nicht ernst genommen werden!“, so Stefan Niclas Bohlen (CDU).*

### Anlage:

Antrag der CDU-Fraktion (Stefan Niclas Bohlen): [„Ein Umdenken ist dringend notwendig! Grundwassermanagement bei Bauvorhaben verbessern: Transparenz, Beteiligung und Kontrolle!“](#)

Für Rückfragen:

CDU-Bezirksfraktion: 040-46 53 71